

## Vorlage Nr. 14/4224

öffentlich

**Datum:** 18.08.2020  
**Dienststelle:** LVR-Klinik Köln  
**Bearbeitung:** Herr Hoeschel

**Krankenhausausschuss 2      01.09.2020      Beschluss**

### Tagesordnungspunkt:

**Jahresabschluss 2019 der LVR-Klinik Köln**

### Beschlussvorschlag:

1. Der Krankenhausausschuss 2 nimmt den Jahresabschluss 2019 der LVR-Klinik Köln gemäß Vorlage 14/4224 zur Kenntnis.
2. Er empfiehlt dem Landschaftsausschuss, den Jahresabschluss an die Landesversammlung mit folgender Beschlussempfehlung weiterzuleiten:
  - 2.1. Die Landschaftsversammlung stellt den Jahresabschluss 2019 der LVR-Klinik Köln fest. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2019 hat die LVR-Klinik Köln einen Jahresüberschuss in Höhe von EUR 223.988,21 erwirtschaftet.
  - 2.2. Aus dem Jahresabschluss zum 31.12.2019 in Höhe von EUR 233.998,21 sowie einer Entnahme aus der Rücklage in Höhe von EUR 27.011,79 wird ein Betrag in Höhe von EUR 251.000,00 der Rücklage zugeführt.
3. Dem Klinikvorstand der LVR-Klinik Köln wird gem. § 17 Abs. 3 Ziff. 18 der Betriebssatzung Entlastung erteilt.

### Ergebnis:

Entsprechend Beschlussvorschlag beschlossen.

### UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK.

nein

### Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2020.    nein

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:	
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten	

Für den Vorstand

All i s a t  
stv. Vorsitzender des Vorstandes

## **Zusammenfassung:**

Die LVR-Klinik Köln weist im Geschäftsjahr 2019 einen Bilanzgewinn in Höhe von EUR 0,00 inkl. eines Jahresüberschusses in Höhe von EUR 223.988,21 aus.

## **Begründung der Vorlage Nr. 14/4224:**

Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 der LVR-Klinik Köln ist als Anlage beigefügt.

Für den Vorstand

A l l i s a t

stv. Vorsitzender des Vorstandes

# Jahresabschluss

2019

**LVR-Klinik Köln**

**Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität zu Köln**

**(wie ein Eigenbetrieb geführte Einrichtung)**

**in Trägerschaft des**

**Landschaftsverband Rheinland, Köln**

## Bilanz zum 31. Dezember 2019

A k t i v a	2019 EUR	2018 EUR	P a s s i v a	2019 EUR	2018 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			1. Festgesetztes Kapital	3.693.297,23	3.693.297,23
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	26.738,12	13.062,38	2. Kapitalrücklage	460.387,78	460.387,78
	<u>26.738,12</u>	<u>13.062,38</u>	3. Gewinnrücklagen		
II. Sachanlagen			b) zweckgebundene Gewinnrücklage	4.044.323,88	4.071.335,67
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	32.009.174,04	33.181.925,04	c) freie Gewinnrücklage	1.290.828,77	1.290.828,77
2. Grundstücke mit Wohnbauten	597.837,74	662.485,01	d) andere Gewinnrücklage	1.428.500,00	1.177.500,00
5. Einrichtungen und Ausstattungen	1.976.092,00	2.043.359,55	5. Bilanzgewinn	0,00	0,00
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	283.251,44	0,00		<u>10.917.337,66</u>	<u>10.693.349,45</u>
	<u>34.866.355,22</u>	<u>35.887.769,60</u>	<b>B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens</b>		
	<u>34.893.093,34</u>	<u>35.900.831,98</u>	1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	15.240.774,32	15.802.348,51
<b>B. Umlaufvermögen</b>			2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	6.727.785,71	7.308.403,32
I. Vorräte				<u>21.968.560,03</u>	<u>23.110.751,83</u>
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	200.673,09	197.514,49	<b>C. Rückstellungen</b>		
	<u>200.673,09</u>	<u>197.514,49</u>	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.844.186,00	3.024.090,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			3. sonstige Rückstellungen	19.616.781,27	17.424.427,59
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.452.524,30	13.535.954,15		<u>22.460.967,27</u>	<u>20.448.517,59</u>
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
2. Forderungen an den Krankenhausträger	15.684.134,76	17.677.685,92	2. Erhaltene Anzahlungen	3.332,73	2.432,73
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 3.332,73 (Vorjahr EUR 2.432,73)		
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	6.965.716,06	6.965.716,06	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.972.459,64	1.688.158,58
- davon nach der BpflV			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.972.459,64 (Vorjahr EUR 1.688.158,58)		
EUR 6.965.716,06 (Vorjahr EUR 6.965.716,06)			5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger	2.506.325,73	8.138.769,90
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 2.506.325,73 (Vorjahr EUR 8.138.769,90)		
7. Sonstige Vermögensgegenstände	1.829.817,04	1.025.662,37	6. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	12.815.005,46	9.097.149,36
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			- davon nach der BpflV		
	<u>39.932.192,16</u>	<u>39.205.018,50</u>	EUR 4.290.494,29 (Vorjahr EUR 1.587.465,90)		
IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	121.091,59	115.308,90	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 12.815.005,46 (Vorjahr EUR 9.097.149,36)		
	<u>121.091,59</u>	<u>115.308,90</u>	7. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.310.398,47	1.166.167,44
	<u>40.253.956,84</u>	<u>39.517.841,89</u>	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.310.398,47 (Vorjahr EUR 1.166.167,44)		
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			10. sonstige Verbindlichkeiten	1.199.849,60	1.096.153,87
2. andere Abgrenzungsposten	28.538,77	22.776,88	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.199.849,60 (Vorjahr EUR 1.096.153,87)		
	<u>28.538,77</u>	<u>22.776,88</u>		<u>19.807.371,63</u>	<u>21.188.831,88</u>
	<u>75.175.588,95</u>	<u>75.441.450,75</u>	<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	21.352,36	0,00
	<u>75.175.588,95</u>	<u>75.441.450,75</u>		<u>75.175.588,95</u>	<u>75.441.450,75</u>

## Gewinn- und Verlustrechnung

	<b>2019 EUR</b>	<b>2018 EUR</b>
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	81.652.460,78	77.221.769,83
2. Erlöse aus Wahlleistungen	29.204,58	29.672,18
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	5.133.224,67	4.795.938,60
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	191.158,07	223.422,34
4a. Umsatzerlöse gem. § 277 Abs. 1 HGB, soweit nicht in den Nr. 1 - 4 enthalten - davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 103.645,00)	2.491.905,79	2.127.718,82
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	1.054.463,33	703.799,51
8. sonstige betriebliche Erträge - davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)	211.310,25	1.907.108,67
	<b>90.763.727,47</b>	<b>87.009.429,95</b>
9. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	53.801.512,62	50.442.165,92
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung EUR 4.036.894,14 (Vorjahr EUR 4.050.703,13)	13.961.279,18	13.404.686,12
10. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.701.040,95	3.667.497,20
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.259.553,74	8.069.782,96
	<b>79.723.386,49</b>	<b>75.584.132,20</b>
Zwischenergebnis	<b>11.040.340,98</b>	<b>11.425.297,75</b>
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen - davon Fördermittel nach dem KHG EUR 1.598.927,06 (Vorjahr EUR 1.573.772,68)	2.085.546,74	2.131.529,90
13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.890.393,05	1.863.280,28
15. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögen	1.907.259,99	1.946.208,91
17. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	7.775,66	7.698,97
	<b>2.060.904,14</b>	<b>2.040.902,30</b>
20. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und	2.047.427,77	2.049.589,48
21. Sonstige betriebliche Aufwendungen - davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 38.608,00)	10.798.495,85	11.089.692,70
	<b>12.845.923,62</b>	<b>13.139.282,18</b>
Zwischenergebnis	<b>255.321,50</b>	<b>326.917,87</b>
24. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) - davon aus der Abzinsung EUR 3.940,93 (Vorjahr EUR 5.667,00)	3.940,93	5.829,11
26. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon für Betriebsmittelkredite EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 17.400,50 (Vorjahr EUR 7.127,97) - davon aus der Aufzinsung EUR 5.308,00 (Vorjahr EUR 8.613,00)	22.780,62	18.710,49
	<b>-18.839,69</b>	<b>-12.881,38</b>
27. Steuern - davon vom Einkommen und vom Ertrag EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)	12.493,60	26.519,14
<b>28. Jahresüberschuss</b>	<b>223.988,21</b>	<b>287.517,35</b>
30. Entnahme aus zweckgebundener Rücklage	27.011,79	62.482,65
31. Einstellung in zweckgebundene Rücklage	251.000,00	350.000,00
<b>33. Bilanzgewinn</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Anhang zum Jahresabschluss vom 01. Januar bis 31. Dezember 2019

### I. Vorbemerkungen

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) in Verbindung mit den einschlägigen Bestimmungen des Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellt. Die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen erfolgte aufgrund des abweichenden Gemeindefinanzrechts NRW nach § 18b GemKHBVO NRW i. V. m. § 37 Abs. 1 KomHVO NRW (bis 31.12.2018: § 36 Abs. 1 GemHVO NRW).

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach den Vorschriften der KHBV und wurde gem. § 265 Abs. 5 HGB in Verbindung mit der KHBV erweitert.

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Ansatz- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewandt.

### II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, verrechnet über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet, diese entsprechen grundsätzlich den amtlichen AfA-Tabellen.

Das Grundvermögen ist mit einem in Anlehnung an die Bewertungsgrundsätze des Neuen Kommunalen Finanzmanagements NRW (NKF) ermittelten Wert angesetzt. Der ermittelte Betrag je qm beträgt demnach EUR 56,00.

Das übrige Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer (diese entspricht grundsätzlich den amtlichen AfA-Tabellen) Rechnung getragen. Für Geringwertige Anlagegüter wird ein Sammelposten gebildet und zeitanteilig über die Nutzungsdauer von 5 Jahren linear abgeschrieben.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren Marktpreisen.

Die Bewertung der Unfertigen Leistungen – hier handelt es sich um Leistungen an sog. Überliegerpatienten, die vor dem Bilanzstichtag aufgenommen, aber erst im neuen Geschäftsjahr entlassen wurden – erfolgte zu standardisierten Herstellungskosten, abgeleitet aus den Kalkulationen des Instituts für das Entgeltsystem im Krankenhaus (InEK-GmbH). Dabei wurden neben Einzelkosten auch angemessene Teile von Gemeinkosten einbezogen. Das Niederstwertprinzip in Form der verlustfreien Bewertung wurde beachtet.



Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert, unter Abzug gebotener Wertberichtigungen (Einzelwertberichtigungen sowie eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 2,00 %) angesetzt.

Unter dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Zahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

Die Bilanz wird unter Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Fördermittel nach dem KHG, Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter werden als Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens, vermindert um den Betrag der bis zum 31.12.2018 auf die entsprechend finanzierten Vermögensgegenstände angefallenen Abschreibungen, ausgewiesen.

Mit Wirkung vom 01.01.2017 hat die LVR-Klinik Köln für ihren Bereich Soziale Rehabilitation die Sonderposten in Höhe von 90 % der zum 31.12.2016 bilanzierten Buchwerte beim Träger Landschaftsverband Rheinland abgelöst. Dies erfolgte durch den Einsatz vorhandener liquider Mittel. Durch diese Maßnahme ergeben sich Änderungen in Form der Abnahme der Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand (LVR) sowie der Abrechnungskonten gegenüber dem Landschaftsverband Rheinland als Träger der Einrichtung.

Das Ziel dieser Maßnahme ist die Reduzierung von Zinszahlungen an den Träger und eine mittel- bis langfristige wirtschaftliche Entlastung des Bereiches für Soziale Rehabilitation der LVR-Klinik Köln.

Aufgrund der Abweichung des Gemeindefinanzierungsrechts NRW von den handelsrechtlichen Vorschriften erfolgt die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen für den Bilanzansatz gem. den Vorschriften der Kommunalhaushaltsverordnung (bis 31.12.2018: Gemeindehaushaltsverordnung) und ergänzend als Anhangangabe gem. den handelsrechtlichen Vorschriften zur Erfüllung der Vorgaben der Krankenhausbuchführungsverordnung:

- Die Bewertung der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften für die Dauer der Beschäftigung von Beamt\*innen im Krankenhaus erfolgt im Berichtsjahr gem. § 18b GemKHBVO i. V. m. § 37 Abs. 1 KomHVO NRW (bis 31.12.2018: § 36 Abs. 1 GemHVO NRW) mit dem Teilwert-Verfahren. Für die Bewertung liegt eine durch die Heubeck AG testierte Berechnung der Rheinischen Versorgungskasse (RVK) unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 5,00 % vor. Die Bewertung der entsprechenden Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen erfolgte gem. § 37 Abs. 1 S. 5 und 6 KomHVO NRW (bis 31.12.2018: § 36 Abs. 1 S. 5 und 6 GemHVO NRW) prozentual mit einem Prozentsatz in Höhe von 21,96 % der Pensionsverpflichtung. Insgesamt ergibt sich eine zu passivierende Verpflichtung von EUR 2.867.859.
- Die nach handelsrechtlichen Vorschriften bewerteten Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen betragen

EUR 4.161.632,00. Davon entfallen auf vor dem 01.01.1987 erteilte Pensionszusagen oder Anwartschaften zum 31.12.2019 insgesamt EUR 2.939.093,00 für die nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB ein Bilanzierungswahlrecht besteht. Die Beträge für die Pensionsrückstellungen sind nachgewiesen durch ein versicherungsmathematisches Gutachten der Heubeck AG, unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses von 2,71 % und einer angenommenen Tarifentwicklung von 2,75 % jährlich auf Basis der Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck vom 12.03.2020. Die Berechnung erfolgte gem. Teilwertverfahren. Für die Beihilfen wird ein Zinssatz von 1,97 % zugrunde gelegt.

- Zwischen der Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen nach KomHVO NRW (bis 31.12.2018: GemHVO NRW) und nach HGB ergibt sich ein Differenzbetrag in Höhe von EUR 1.132.812,00. Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2014 wird ein Betrag in Höhe der Auflösung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen nach KomHVO NRW (bis 31.12.2018: GemHVO NRW) von EUR 491.331,00 in den sonstigen Rückstellungen bilanziert, um das höhere Risiko der Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen abzubilden.

Bei den LVR-Kliniken bestehen über die Rheinische Zusatzversorgungskasse (RZVK), Köln, mittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber tarifgebundenen Beschäftigten. Die Ausgestaltung der einzelnen Versorgungszusagen richtet sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Gesamtbetrag der umlagepflichtigen Gehälter betrug im Berichtsjahr EUR 51.962.537,67 (Vj. EUR 46.267.091,48).

Der derzeitige Umlagesatz in Höhe von 4,25 % zuzüglich 3,50 % Sanierungsgeld (= Gesamtfinanzierungssatz in Höhe von 7,75 % der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte) wird aller Voraussicht nach bis einschließlich des Geschäftsjahres 2023 unverändert bleiben. Für den am 01.01.2024 in dem von der RZVK praktizierten gleitenden Deckungsabschnittsverfahren neu beginnenden Deckungsabschnitt wird der Gesamtfinanzierungsbedarf im umlagefinanzierten Abrechnungsverband I der RZVK Ende 2023 durch Einholung eines versicherungsmathematischen Gutachtens überprüft und ggf. neu festgestellt. Die Überprüfung des Finanzbedarfs im gleitenden Deckungsabschnittsverfahren erfolgt turnusmäßig alle fünf Jahre. Nach Einschätzung der RZVK sind zurzeit in Bezug auf den am 01.01.2024 neu beginnenden Deckungsabschnitt für die dann folgenden fünf Jahre keine nennenswerten Veränderungen des Gesamtfinanzierungssatzes (7,75 % der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte) im umlagefinanzierten Abrechnungsverband I zu erwarten. Auf eine Bilanzierung dieser mittelbaren Pensionsverpflichtungen wird in Ausübung des Wahlrechts des Art. 28 Abs. 1 S. 2 EGHGB verzichtet.

Die Sonstigen Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Für Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und der Betrag gem. der Rückstellungsabzinsungsverordnung mit dem durch die Deutsche Bundesbank veröffentlichten Restlaufzeit entsprechenden Zinssatz abgezinst.

Vom Ansatzwahlrecht für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung wurde in den Vorjahren Gebrauch gemacht. Im Zuge der Umstellung auf das BilMoG wurden diese Rückstellungen beibehalten und werden bei Anfall der Instandhaltungsmaßnahmen verbraucht bzw. bei Wegfall des Grundes aufgelöst.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Unter dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

### **III. Angaben zur Bilanz**

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagennachweis zu entnehmen.

Die Forderungen an den Krankenhausträger betreffen Forderungen aus dem Cashpool in Höhe von TEUR 14.488 (Vj. TEUR 16.912) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 1.197 (Vj. TEUR 766) sowie weitere sonstige Forderungen in Höhe von TEUR 0 (Vj. TEUR 0).

Die Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht haben in Höhe von TEUR 0 (Vj. TEUR 0) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die Sonstigen Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf die Rückstellungen für Urlaub, sonstige Personalkosten, Jahresabschlusskosten, Prozesskosten, ausstehende Rechnungen und Pflegesatzrisiken.

Zum 31.12.2019 beträgt der Wert der Rückstellung für unterlassene Instandhaltung TEUR 1.437 (Vj. TEUR 1.569).

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich aus der nachfolgenden Übersicht der Verbindlichkeiten:

Verbindlichkeiten	Restlaufzeiten		
	bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	davon mehr als 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR
2. Erhaltene Anzahlungen	3.332,73	0,00	0,00
Vorjahr	2.432,73	0,00	0,00
3. aus Lieferungen und Leistungen	1.972.459,64	0,00	0,00
Vorjahr	1.688.158,58	0,00	0,00
5. gegenüber dem Krankenhausträger	2.506.325,73	0,00	0,00
Vorjahr	8.138.769,00	0,00	0,00
6. nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	12.815.005,46	0,00	0,00
Vorjahr	9.097.149,36	0,00	0,00
7. aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.310.398,47	0,00	0,00
Vorjahr	1.166.167,44	0,00	0,00
10. sonstige Verbindlichkeiten	1.199.849,60	0,00	0,00
Vorjahr	1.096.153,87	0,00	0,00
<b>Gesamt</b>	<b>19.807.371,63</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Vorjahr</b>	<b>21.188.830,98</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Darüber hinaus enthält der Posten Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 1.602 (Vj. TEUR 1.435) sowie sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 690 (Vj. TEUR 6.704).

#### IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** setzten sich wie folgt zusammen:

	31.12.2019	31.12.2018
	TEUR	TEUR
Erlöse aus Krankenhausleistungen	81.652,5	77.221,8
Erlöse aus Wahlleistungen	29,2	29,7
Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	5.133,2	4.795,9
Nutzungsentgelte der Ärzte	191,2	223,4
Umsatzerlöse gem. § 277 HGB	2.491,9	2.127,7
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>89.498,0</b>	<b>84.398,5</b>

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung (siehe Anlage 2) sind folgende außer-gewöhnliche und periodenfremde Beträge enthalten:

- in den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 1.109.147,08 enthalten

- in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 60.914,40 enthalten
- außergewöhnliche Erträge in Höhe von EUR 0,00
- außergewöhnliche Aufwendungen in Höhe von EUR 0,00

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von EUR 17.450,00 (Vj. EUR 8.613,00) enthalten.

## V. Sonstige Angaben

Im Berichtsjahr sind Wirtschaftsprüferhonorare in Höhe von EUR 30.756,00 (Vj. EUR 35.707,14) angefallen. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Wirtschaftsprüferhonorare (Netto, ohne USt)	EUR
Abschlussprüfungsleistungen	30.756,00
	<b>30.756,00</b>

Der Klinikvorstand ist die Krankenhausbetriebsleitung. Diesem gehören an:

Kaufmännischer Direktor:	Jörg Schürmanns (Vorsitzender des Vorstandes)
Ärztliche Direktorin:	Prof. Dr. Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank
Pflegedirektor:	Frank Allisat

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2019 gewährten Gesamtbezüge des Klinikvorstandes betragen EUR 779.656,15 (Vj. EUR 763.766,40).

Diese setzten sich wie folgt zusammen:

Vorstandsmitglied	Festvergütung	Variable Vergütung	Sach- und sonstige Bezüge *	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR
Jörg Schürmanns	154.281,54	42.296,07	9.999,96	206.577,57
Prof. Dr. Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank	236.073,00	80.042,37	9.999,96	326.115,33
Prof. Dr. Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank**	66.000,00	19.800,00	0,00	85.800,00
Frank Allisat	117.407,25	34.333,72	9.422,28	161.163,25
<b>Vorstand gesamt</b>	<b>573.761,79</b>	<b>176.472,16</b>	<b>29.422,20</b>	<b>779.656,15</b>

\* erfolgsunabhängige Vergütung

\*\* Leitung Institut für Versorgungsforschung

Neben den oben dargestellten Vergütungen wurden im Jahr 2019 aufgrund von Vertragsänderungen für vorangegangene Jahre Nachzahlungen an Herrn Schürmanns in Höhe von EUR 3.240,70 sowie an Herrn Allisat in Höhe von EUR 216,00 geleistet.

Die Bezüge für frühere Mitglieder der Betriebsleitung oder ihre Hinterbliebenen betragen EUR 117.040,59 (Vj. EUR 121.711,80).

Der Krankenhausausschuss Nr. 2 erhielt für seine Tätigkeit von den drei LVR-Kliniken Düsseldorf, Langenfeld und Köln eine Gesamtvergütung in Höhe von EUR 12.169,47 (Vj. EUR 12.279,63). Der Anteil für die LVR-Klinik Köln beträgt in 2019 EUR 4.056,49 (Vj. EUR 4.093,21). Auf einen Ausweis der je Ausschussmitglied gezahlten Vergütungen gem. Transparenzgesetz wurde wegen der Geringfügigkeit der Beträge je Mitglied und Einrichtung (< EUR 750,00) verzichtet.

Dem Krankenhausausschuss Nr. 2 gehören in der 14. Wahlperiode die nachfolgenden Mitglieder sowie deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter im Berichtsjahr an:

Mitglieder

**CDU**

Stieber, Andreas-Paul (Vorsitzender)  
(Geschäftsführer)  
Bündgens, Willi  
(Immobilienmakler)  
Dr. Elster, Ralph  
(Unternehmensberater)  
Kleine, Jürgen  
(Angestellter)  
Loepp, Helga  
(Industriekauffrau)  
Mucha, Constanze  
(Lehrerin)  
Plum, Franz  
(Rentner)  
Rohde, Klaus  
(Sonderschuldirektor a. D.)  
Dr. Schlieben, Nils Helge  
(Studienrat)

**SPD**

Ciesla-Baier, Dietmar  
(Verkehrsfachwirt)  
Kaske, Axel  
(Kaufmann)  
Schmidt-Zadel, Regina \*  
(Bundestagsabgeordnete a. D.)  
Schulz, Margret  
(Hausfrau)  
Servos, Gertrud \*  
(Psychologin)  
Thiele, Elke  
(Rentnerin)  
Zepuntke, Klaudia  
(Gemeindeschwester)

stellvertretende Mitglieder

**CDU**

Boss, Frank  
(Fraktionsgeschäftsführer)  
Giebels, Harald  
(Rechtsanwalt)  
Krebs, Bernd  
(Rentner)  
Müller, Michael  
(Schausteller)  
Natus-Can, M.A., Astrid  
(Geschäftsführerin)  
Schavier, Karl  
(Dipl.-Wirt.-Ingenieur)  
Dr. Schoser, Martin  
(Geschäftsführer)  
Schroeren, Michael  
(Kaufmann der Immobilienwirtschaft)  
Sonntag, Ullrich  
(Geschäftsführer)  
Tondorf, Bernd  
(Sonderschuldirektor a. D.)

**SPD**

Eichner, Harald  
(Pensionär)  
Mederlet, Frank \*  
(Geschäftsführer)  
Prof. Dr. Rolle, Jürgen  
(Institutsleiter a. D.)  
Schmerbach, Cornelia  
(Geschäftsführerin)  
Schnitzler, Stephan  
(Dipl.-Sozialwissenschaftler)  
Schultes, Monika  
(Vorruehändlerin)  
Wucherpennig, Brigitte  
(Rentnerin)

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Schäfer, Ilona (stellv. Vorsitzende)  
 (med.-techn. Assistentin)  
 Barion, Karin  
  
 (Werbefachfrau)  
 Zsack-Möllmann, Martina  
 (Geschäftsführerin)

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Emmler, Stephan  
 (Dipl.-Rechtspfleger)  
 Hoffmann-Badache, Martina \*  
 (ab 08.07.2019)  
 (Dipl. Psychologin)  
 Klemm, Ralf \*  
 (Fraktionsgeschäftsführer)  
 Peil, Stefan \* (bis 30.06.2019)  
 (Pensionär)  
 Warneke, Uwe Marold  
 (Rechtsanwalt)

**FDP**

Dr. Pohl, Mark-Stephen  
 (Angestellter)  
 Wirtz, Robert \*  
 (Oberkreisdirektor a. D.)

**FDP**

Nüchter, Laura \*  
 (Studentin)  
 Dr. Strack-Zimmermann, Marie-Agnes \*  
 (Verlagsrepräsentantin, MdB)  
 Wallutat, Philipp  
 (Geschäftsführer)

**Die Linke.**

Glagla M.A., Daniela \*  
 (Fraktionsassistentin)

**Die Linke.**

Detjen, Ulrike)  
 (Geschäftsführerin)  
 Hamm, Gudrun  
 (Rentnerin)

**FREIE WÄHLER**

Bosch, Robert \*  
 (Geschäftsführer)

**FREIE WÄHLER**

Dr. Grumbach, Hans Joachim \*  
 (Dipl.-Chemiker)  
 Dipl.-Ing. Hagenbruch, Detlef \*  
 (Unternehmer)

\* = Sachkundige Bürger\*innen

Im Jahr 2019 hat sich die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten gegenüber dem Vorjahr wie folgt entwickelt:

Personalkennzahlen, Anzahl der Mitarbeiter	2019	2018	+/-
weiblich	799	757	42
männlich	440	434	6
<b>Summe</b>	<b>1.239</b>	<b>1.191</b>	<b>48</b>
davon befristete Arbeitsverhältnisse	5,00%	6,70%	-1,70%
Ø-Alter aller Mitarbeiter Klinik gesamt	41,40	42,00	-0,60

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen bzw. Personen zu nicht marktüblichen Konditionen wurden nicht getätigt.

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB.

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss des Landschaftsverbandes Rheinland als kleinsten und größten Konzernkreis einbezogen und im Ministerialblatt Nordrhein-Westfalen veröffentlicht und beim Landschaftsverband in Köln offengelegt.

Im Sinne von § 285 Nr. 33 HGB ist ein Vorgang von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres zum 31.12.2019 eingetreten. Hierbei handelt es sich um den Ausbruch der COVID-19 Pandemie. Zu diesem Ereignis wird im Lagebericht (VII.2. Entwicklungen der LVR-Klinik Köln) gesondert berichtet.

Der Klinikvorstand der LVR-Klinik Köln schlägt folgende Gewinnverwendung vor:

- Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2019 in Höhe von EUR 223.988,21 sowie einer Entnahme aus der Rücklage in Höhe von EUR 27.011,79 wird ein Betrag in Höhe von EUR 251.000,00 der Rücklage zugeführt.

Köln, 31.03.2020

Der Klinikvorstand

gez.

Jörg Schürmanns  
Kaufmännischer Direktor  
(Vorsitzender des Vorstandes)

gez.

Prof. Dr. Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank  
Ärztliche Direktorin

gez.

Frank Allisat  
Pflegedirektor



### Anlagennachweis

		Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Restbuchwert zum 31.12.2019		
		Anfangsbestand zum 01.01.2019	Zugang	davon im Geschäftsjahr aktivierte Fremdkapital- zinsen	Umbuchungen	Abgang	Endbestand zum 31.12.2019	Anfangsbestand zum 01.01.2019	Zugang	Umbuchungen	Entnahme für Abgänge		Endbestand zum 31.12.2019	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR
<b>A.I.</b>	<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>													
2.	entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	608.974,80	16.362,50	0,00	0,00	0,00	625.337,30	595.912,42	2.686,76	0,00	0,00	598.599,18	<b>26.738,12</b>	
		608.974,80	16.362,50	0,00	0,00	0,00	625.337,30	595.912,42	2.686,76	0,00	0,00	598.599,18	<b>26.738,12</b>	
<b>A.II.</b>	<b>Sachanlagen</b>													
1.	Grundstücke mit Betriebsbauten	66.220.365,86	0,00	0,00	0,00	0,00	66.220.365,86	33.038.440,82	1.172.751,00	0,00	0,00	34.211.191,82	<b>32.009.174,04</b>	
2.	Grundstücke mit Wohnbauten	2.839.817,60	0,00	0,00	0,00	0,00	2.839.817,60	2.177.332,59	64.647,27	0,00	0,00	2.241.979,86	<b>597.837,74</b>	
4.	technische Anlagen	83.072,09	0,00	0,00	0,00	0,00	83.072,09	83.072,09	0,00	0,00	0,00	83.072,09	<b>0,00</b>	
5.	Einrichtungen und Ausstattungen	11.341.461,04	740.075,19	0,00	0,00	2.399.015,19	9.682.521,04	9.298.101,49	807.342,74	0,00	2.399.015,19	7.706.429,04	<b>1.976.092,00</b>	
6.	geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	283.251,44	0,00	0,00	0,00	283.251,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	<b>283.251,44</b>	
		80.484.716,59	1.023.326,63	0,00	0,00	2.399.015,19	79.109.028,03	44.596.946,99	2.044.741,01	0,00	2.399.015,19	44.242.672,81	<b>34.866.355,22</b>	
		81.093.691,39	1.039.689,13	0,00	0,00	2.399.015,19	79.734.365,33	45.192.859,41	2.047.427,77	0,00	2.399.015,19	44.841.271,99	<b>34.893.093,34</b>	



---

**LVR** Landschaftsverband Rheinland

LVR-Klinik Köln

Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität zu Köln

Wilhelm-Griesinger-Straße 23, 51109 Köln

Tel. 0221 8993-0

[www.klinik-koeln.lvr.de](http://www.klinik-koeln.lvr.de)

[www.lvr.de](http://www.lvr.de)